

Erste Anmeldungen schon eingetroffen

Neu: Ausbildung in Craniosacral-Therapie

Die tiefe Ruhe der Craniosacral-Therapie kommt bei PatientInnen an.

Ab April 2010 bietet nun die Heilpraktikerschule Luzern in Zusammenarbeit mit dem Sphinx-Craniosacral-Institut Basel die Fachausbildung craniosacral_flow® an. Die ersten Kurs-Anmeldungen sind sogar schon eingetroffen.

Luzern, 30.10.2009/mru Die Heilpraktikerschule Luzern hat ihr Ausbildungsangebot kontinuierlich differenziert, seit sie 1985 mit Shiatsu gestartet ist. Erst letztes Jahr erweiterte sie ihr Ausbildungsangebot um Kinesiologie. Diese Therapieform ist sehr erfolgreich und bei KlientInnen immer beliebter. Und so stiess dieses Angebot sofort auf Resonanz: Fast alle Kurse musste die Heilpraktikerschule Luzern doppelt führen.

Die ersten Kurs-Anmeldungen für craniosacral_flow® sind schon in Luzern eingetroffen. «Dabei haben wir erst einen Newsletter verschickt», so Geschäftsführer Hein Zalokar. Seit einer Woche ist sowohl die Kurz- wie auch die Fachausbildung auf der Website der Heilpraktikerschule aufgeschaltet. Auch Craniosacral scheint anzukommen.

Zwar hat die Craniosacral-Therapie einen völlig anderen Ansatz als Kinesiologie oder Shiatsu, doch genau



Grundlegend für eine erfolgreiche Craniosacral-TherapeutIn: Mit den Händen erspürt die TherapeutIn den craniosacralen Rhythmus.

dadurch ergänzt sie nicht nur das Ausbildungsangebot der Heilpraktikerschule Luzern ausgezeichnet: Craniosacral lässt sich sehr gut mit anderen Therapieformen kombinieren. So dürften sich auch bereits praktizierende Shiatsu- oder Kinesiologie-TherapeutInnen – wie auch medizinische MasseurInnen und PhysiotherapeutInnen – auf Craniosacral freuen: Es eröffnet sehr gute Möglichkeiten, bestehenden und neuen KlientInnen ein differenziertes Therapie-Spektrum anzubieten und so die richtige persönliche Nische auf dem Markt zu finden. Dabei haben Interessierte die Auswahl zwischen der Fachausbildung craniosacral_flow® oder der Kurzausbildung myCraniosacral (vgl. Kasten).

Spannende Zusammenarbeit

Es ist also eine durchaus logische Konsequenz, dass jetzt auch Craniosacral zum Ausbildungsangebot gehört. Und ebenso konsequent ist es, dass die Heilpraktikerschule Luzern wieder mit einem erfahrenen Partner zusammenarbeitet. Ist es bei der Kinesiologie-Ausbildung die Akademie für Kinesiologie und Heilkunde aus Achberg (D) mit ihren äusserst erfahrenen Referenten, so ist es im Falle der Craniosacral-Ausbildung das Sphinx-Craniosacral-Institut Basel des renommierten Craniosacral-Therapeuten Daniel Agustoni.

Schon seit 1991 praktiziert Agustoni in Basel Craniosacral-Therapie, und seit 1995 unterrichtet er als Lehrer und Dozent diese Therapieform.



Daniel Agustoni: «Craniosacral heilt auf unfassbar sanfte Weise.»

Seine Bücher kommen nicht nur beim Fachpublikum an, und so ist 2009 die zweite und komplett überarbeitete und erweiterte Auflage seines Praxisbuches «Craniosacral-Rhythmus» von 2006 erschienen. Und sein Buch «Craniosacral Selbstbehandlung», das insbesondere Laien wertvolle Hilfe bietet, kam bereits in die vierte Auflage – die CD mit gleichem Namen sogar schon in die zehnte. Übersetzt sind seine Bücher ins Englische, Holländische und Ungarische.

Sowohl die Fachausbildung *craniosacral_flow*® wie auch die Craniosacrale Selbsthilfe hat Agustoni selbst entwickelt: Beide bilden die Essenz seiner Erfahrung und seines Wissens. Wer *craniosacral_flow*® mit Erfolg abschliesst, wird sowohl vom Erfahrungsmedizinischen Register EMR wie auch vom Berufsverband *CranioSuisse*® anerkannt. Wer schon eine eigene Praxis hat, erhält in der Kurzausbildung *myCraniosacral* das notwendige Wissen, um eine Grundbehandlung zu geben, und kann jederzeit weiterstudieren und *craniosacral_flow*® abschliessen.

Modulare Ausbildung lässt Spielraum

Je nach den zeitlichen Möglichkeiten der Teilnehmer dauert die Fachausbildung zwischen drei und vier Jahren. Die Studierenden belegen einzelne Module, die relativ unabhängig voneinander studiert werden können. Je nach dem, in welchen zeitlichen Abständen diese Module belegt werden, ist das Studium kürzer oder länger. Dadurch lässt sich der Aufwand sehr gut an die eigenen zeitlichen wie finanziellen Ressourcen anpassen.



Die Craniosacral-Therapie bewährt sich auch bei Kindern und sogar bei Neugeborenen. Traumatisierende Geburtskomplikationen können überwunden werden.

Die Fachausbildung *craniosacral_flow*® richtet sich an Laien wie an Fachpersonen: zum Beispiel an Hebammen, Pflegefachpersonen, Heilpädagogen, Logopäden, Masseur, Physiotherapeuten, kurz: «an alle, welche die Sensibilität ihrer Persönlichkeit wie auch die Feinfühligkeit ihrer Hände entfalten und verfeinern wollen – sowohl für sich selbst als auch zum Wohle ihrer Nächsten», wie es in der Ausbildungsbeschreibung heisst.

Die heilende Kraft des Craniosacral-Rhythmus

Wie die japanische Massage-Form Shiatsu oder die klassische Massage ist die Craniosacral-



Therapie eine manuelle Therapieform. In der Schweiz – und auf der ganzen Welt – genießt sie eine stark steigende Nachfrage.

Was TherapeutInnen und KlientInnen rund um die ganze Welt fasziniert, wurde um das Jahr 1900 entdeckt: der Craniosacral-Rhythmus, der am Schädel (Cranium) und am Kreuzbein (Sacrum) mit etwa sechs bis zwölf Zyklen pro Minute subtil spürbar ist. Dieser Körperrhythmus ist für die Gesundheit grundlegend. Ihn auszugleichen, brauchen TherapeutInnen ein gutes Gespür. KlientInnen schätzen die heilende Kraft, welche die tiefe Ruhe der Craniosacral-Therapie auslöst.

Die Bücher von Daniel Agustoni

Craniosacral-Rhythmus – Praxisbuch zu einer sanften Körpertherapie, 2. Auflage 2009, ISBN 3-466-34491-3

Craniosacral-Therapie für Kinder – Grundlagen und Praxis ganzheitlicher Heilung und Gesundheit, Vor und nach der Geburt, Babys, Kinder bis 12 Jahre, Neuerscheinung 2008, ISBN 3-466-34515-1

Craniosacral-Selbstbehandlung – Wohlbefinden und Entspannung durch sanfte Berührung, 4. Auflage 2007, ISBN 3-466-34471-0

Craniosacral-Selbstbehandlung, Auf die Weisheit des Körpers hören, Die Übungs-CD, ISBN 3-466-45788-5

Kurzausbildung oder Fachausbildung?

Craniosacral-Therapie gibt es an der Heilpraktikerschule Luzern sowohl als Kurz- wie auch als Fachausbildung. Die Kurzausbildung umfasst vier Module, die Fachausbildung umfasst mindestens 13 Module. Für welche soll man sich entscheiden?

«Wer noch nicht weiss, ob er die ganze Ausbildung machen will, kann sich erst einmal für die Kurzausbildung entscheiden», so Administrationsleiterin Annett Noack. «Danach kann man bereits eine umfassende Grundbehandlung durchführen.» Deswegen ist die Kurzausbildung auch ideal für TherapeutInnen anderer Richtungen, wie Shiatsu oder Massage.

Um Craniosacral-Behandlungen über die Zusatzversicherungen der Krankenkassen abzurechnen, ist der Abschluss der Fachausbildung die Voraussetzung. Ausserdem: «Nur in der Fachausbildung lernt man die vielen umfassenden Feinheiten und Weiterführungen der Craniosacral-Therapie. Und man übt sie sehr genau und intensiv, so dass man sie sicher anwenden kann.», ergänzt Daniel Agustoni.

Link-Tipps

www.heilpraktikerschule.ch
www.craniosacral.ch
www.craniosuisse.ch